


 Großer Andrang beim
 4. Energieforum in Regenstauf

 Information vor Ort:
 Wie funktioniert eine Hackschnitzelanlage?

Die Oberpfalz als Energieregion positionieren

Über 1.000 Interessierte besuchten das Energieforum Oberpfalz

In der Oberpfalz gibt es bereits sehr viele Unternehmen, die sich auf das Thema erneuerbare Energien spezialisiert und mit ihren Produkten und Dienstleistungen hervorragend am Markt positioniert haben. Mit der Veranstaltungsreihe „Energieforum Oberpfalz“ baut das Regionalmarketing ein Netzwerk aus Energieakteuren in der Region auf. „Die mittlerweile über 1.000 Besucher der Veranstaltungsreihe haben sich bei unseren vier Energieforen vor Ort informieren können, wie zum Beispiel ein Hackschnitzelheizwerk funktioniert und welche Möglichkeiten es zur Nutzung von Solarenergie gibt. Es ist unser Ziel, die Oberpfalz als Energieregion mit Vorbildfunktion zu positionieren“, so Nicole Stelzle, Geschäftsführerin des Regionalmarketing Oberpfalz. Auch im nächsten Jahr wird das Energieforum fortgeführt. Dann stehen Themen wie Biogas und Windkraft auf dem Programm.

Weitere Informationen unter:
www.energieforum-oberpfalz.de

Mehr regionale Wertschöpfung

Beim 3. Energieforum in Engelsberg stellte Daniel Miller vom C.A.R.M.E.N e.V. die Energieerzeugung aus Biomasse dar. „Durch den Import von fossilen Brennstoffen wie Ergas und Erdöl verliert die Oberpfalz rund 272 Millionen Euro an Wertschöpfung“ rechnete Miller vor. Ein sehr gutes Beispiel für die Energieversorgung mit dem in der Oberpfalz weitverbreiteten Rohstoff Holz sei die Hackschnitzelanlage in Engelsberg. „Die Anlage versorgt das 110-Einwohnerdorf komplett mit Energie. Außerdem verbleiben 36.000 Euro an zusätzlicher Wertschöpfung in Engelsberg“, erklärte Peter Braun, 1. Bürgermeister von Lauterhofen.

Sonnige Aussichten für Photovoltaikanlagen

Stefan Dobler, Geschäftsführer der Iliotec Solar GmbH, informierte beim 4. Energieforum in Regenstauf über Möglichkeiten, mit Solarenergie Strom und Wärme zu erzeugen. Potentiale für die Solartechnologie gebe es in der Oberpfalz noch genügend, zum Beispiel auf Unternehmensdächern, Parkplatzüberdachungen und entlang des Autobahnnetzes. Kinga Timaru-Kast von der European Photovoltaic Industry Association aus Brüssel bestätigte, dass der Solarmarkt ständig wachse und sich auch der Wirkungsgrad der Solarzellen verbessere. „Im letzten Jahr lag die Wachstumsrate weltweit bei 35 Prozent“, so Timaru-Kast. Georg Hägler, Betreiber einer hauseigenen Photovoltaikanlage, gab anschließend einen Einblick in die praktischen Erfahrungen mit seiner Photovoltaikanlage und stand potentiellen Neubetreibern mit Rat und Tat zur Seite.

OTTI-Forum zum Thema „Energetische Sanierung von Gebäuden“

Das Ostbayerische-Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI) hat sich als Partner von Unternehmen und angewandter Wissenschaft in den Fachgebieten erneuerbare Energien, Technik und Management etabliert. Am 3. April 2008 informiert OTTI in Kooperation mit der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und dem Regionalmarketing Oberpfalz von 17 - 19 Uhr im CMT Charlottenhof in Schwandorf unter anderem über die neue Energieeinsparverordnung, die damit verbundene Einführung des Energieausweises für bestehende Gebäude sowie die Wirtschaftlichkeit und Finanzierung von energetischen Sanierungsmaßnahmen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



Weitere Informationen und
 Anmeldung bei: Margit Zierl
 E-Mail: margit.zierl@otti.de
 Internet: www.otti.de



Die Referenten des 4. Energieforums zum Thema Solarenergie (v.l.): Georg Hägler, Kinga Timaru-Kast, Stefan Dobler, Herberth Mirbeth, Dr. Wilhelm Weidinger